

06.09.2012

Großer Auftritt für junge Musiker

Eine Woche lang zeigen Künstler ihr Können – Hermann-Haake-Stiftung fördert Veranstaltungsreihe im Schloss



Johannes Himmler spielt zur Eröffnung Fagott.

Archivfoto: Holm Wolschendorf

Seit etwa zwanzig Jahren fördert die Hermann-Haake-Stiftung musikalische Veranstaltungen im Bereich von Kunst, Theater, Tanz und Literatur. Sie präsentiert Programme, die „zukunfts-würdig, aber noch nicht marktgängig“ sind, und sie tut dies auch jedes Jahr im September im Ludwigsburger Schloss. Dieses Jahr sind es vom 7. bis zum 16. September wieder sieben Konzerte, bei denen die Besucher am Ende zu einem Glas Wein und zum Gespräch mit den Künstlern eingeladen sind.

Beim Eröffnungskonzert am morgigen Freitag, 7. September, im Marmorsaal des Schlosses spielen die jungen Musiker Johannes Himmler (Fagott) und Julius Himmler (Cello) sowie die Pianisten David Tonojan und Angela-Charlott Bieber Stücke von Bach, Vivaldi, Mendelssohn und Chopin.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Werk des mittlerweile 98-jährigen Komponisten und langjährigen Professors an der Stuttgarter Musikhochschule, Karl Michael Komma. Zeitgenössische Sakralmusik kommt am Samstag, 8. September, um 20 Uhr in der Schlosskirche zur Aufführung. Unter dem Motto „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ setzen sich die Komponisten Felix Romankiewicz, Jan Kopp und Francis Rainey mit der Offenbarung des Johannes auseinander. Über die Uraufführung der Werke in der Berger Kirche in Stuttgart berichteten wir im Mai. Ein „Farbenmeer“ von Lautmalerei und Gitarrenklängen bieten in der Matinee am kommenden Sonntag im Bacchuszimmer die Künstler Christian Kiss und Jasmin Bachmann mit literarisch-musikalischen Impressionen von Dowland, Rodrigo, Jiménez und Hermann Hesse. Am selben Abend im Marmorsaal erklingt Volks- und Kunstmusik des italienischen Barock unter dem Titel „Questa dolce sirena“ für Sopran, Violinen, Blockflöten, Cello, Theorbe und Truhenorgel unter Leitung des

Cembalisten Peter Kranefoed. Das Musikfestival der Haake-Stiftung geht weiter am Donnerstag, 13. September, mit „Flötentönen aus 40 000 Jahren“ im Burgunderkeller. Steinzeitliche Flöten wurden in Höhlen auf der Schwäbischen Alb gefunden und werden durch den Grabungsleiter Professor Conard vorgestellt. Danach geht es mit Musik aus der Zeit Friedrichs des Großen und einer Uraufführung von Francis Rainey hinauf in den wärmer temperierten Marmorsaal. Am Samstag und Sonntag nächster Woche endet die Reihe mit „Strauss-Juwelen“ und „L'Assoluta“. Yun-Jeong Lee, Sylvia Koncza, Sylvia Rena Ziegler und Patrick Zielke vom Stuttgarter Opernstudio singen, begleitet und moderiert vom Leiter der Opernschule Bernhard Epstein, Arien aus den Opern „Ariadne auf Naxos“, „Salome“, „Arabella“, „Rosenkavalier“ und „Die schweigsame Frau“ von Richard Strauss. Das Abschlusskonzert ist Ingeborg Bachmann und Maria Callas gewidmet. VON DIETHOLF ZERWECK

internet: www.hermann-haake-stiftung.de.

URL: http://www.lkz.de/lokales/stadt-kreis-ludwigsburg_artikel,-Grosser-Auftritt-fuer-junge-Musiker-_arid,82919.html

© ... - Alle Rechte vorbehalten 2013